

N. 22. 425

Roma 7 Juny 1848.



Mein lieber Herr Graf!

Die errodene Pflanzenschaft wird zu  
Hinfahrt, so wie es die in  
vollständig zu gänzlich zu  
gan. Allein es könnte sehr auf  
sein, daß ein Brief von Ihnen  
unverloren gegangen wäre, oder  
gerade die Rechte oder die An-  
merkung, wenn es nicht der Fall  
ist so können Sie sich nicht  
selber nicht kann mit Ihnen  
sich wenn Sie zu nicht  
bald zu Ihnen fahren.  
Wenn Sie mich aber  
sind Sie gewiß auf

so freundlich mir zu sagen, wie  
mein Bild ausfällt und  
ob Sie besonders das kleine  
große nicht für mich be-  
dauern in der alten Dinge  
wäre Meinung Sie sagen  
haben in. sehr freundlich  
die Ihnen meine.

In der Hoffnung das Sie  
in der Liebe sein die  
Jahre noch in gesund an-  
treffen sein  
mit ausgiebigster Freu-  
de

meine Freundschaft  
getreu in der Liebe  
aus der ungetrübten  
Hedwig.



Acubis hast die Erteilung für  
den Carlo Uello. Ich hoffe es  
wird sich für nächstmal die ganz  
fürsorge Proffretigen auf Raynig  
ablage wegen des Abgeschick  
bis jetzt was es uns nicht  
möglich von dem Godstaus  
gemein Reden zu bekommen  
sich beizusetzen Forstel, welches  
saffanting des Bild gefällt  
-Concepte sey in gutem Zustand  
angekommen ist? Ich will  
sich so gleich Antwort von  
mir auf seinen Lieblich-  
sind an demselben betonen  
es ist nicht meine Schuld, es  
so für mich liegt in Land  
jetzt.

Mein Liebster und Betester. Ich habe dich an Falke  
Bücherei

Sertz ist nach Diakonar abgerit.  
Rohders Madonna ist fertig  
in einem voll geworden. Mein  
kleines Amalgambild ist fertig an  
den bester abzugeben, nicht mehr  
nur einen Monat mehr ist in den  
2 Monaten fertig zu sein, Iffpitz  
Ivan kann selbst sein v. Rohders  
Madonna.

Prof. Steinhäuser, der (Prager Prager  
H. ist Prof. in Karlsruhe) war für  
freundlich gegen mich, hat proben  
grob von mir nach München  
an die Industrieschule in der  
Karlsruhe mitgenommen.  
Für meine Petroleummalerei ist an-  
genommen aber ist jetzt unter die  
Fahne gestellt, ein wenig zu  
später Maler, der Franzosen  
Gaillard, von dem ich in Wien  
auf der Ausstellung auf erwarde  
die Wien kleiner Portraits geben.  
Fortunni ist überaus nach  
Seredy, es gibt so viel was  
auf mich ist. bleibt wohl bis zu